

Hintergrundinformationen COMBAT Award 2009

Der COMBAT Award for promising clinical-translational research in breast cancer in Höhe von 2.500 EURO (gestiftet von Novartis Oncology) wird in diesem Jahr Frau Dr. med. Cornelia Liedtke von der Universitätsfrauenklinik Münster verliehen.

Dieser Preis wird zum zweiten Mal im Rahmen der jährlich stattfindenden COMBATing Breast Cancer Conference vergeben. Frau Dr. Liedtke wurde von den Initiatoren und Scientific Chairs der Konferenz Prof. Dr. Nadia Harbeck, Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Kaufmann und Privatdozent Dr. Achim Rody ausgewählt. Der COMBAT Award ehrt junge Wissenschaftler, die hochrangige translationale, kliniknahe Forschung in Deutschland durchführen. Frau Dr. Liedtke hat in zahlreichen Arbeiten biologisch-klinische Eigenschaften des sogenannten „triple-negativen“ Mammakarzinoms beleuchtet und hochrangig publiziert.

Ihre Kontaktadresse:

Frau Dr. med. Cornelia Liedtke
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Münster
cornelia.liedtke@ukmuenster.de

Mit der Stiftung dieses Preises zeigt Novartis Oncology sein Engagement in der klinischen Forschung, denn deutschlandweit sind in der klinischen Forschung heute bereits über 13.000 Patienten in Studien von Novartis Oncology eingeschlossen. Aktuell führt die Geschäftseinheit weit über 100 klinische Studien mit zugelassenen Medikamenten und neuen Substanzen durch. Novartis führt damit die Rangliste der forschenden Onkologie-Unternehmen an und setzt somit auch künftig auf den Standort Deutschland.

Novartis Oncology ist Teil des Novartis-Konzerns, eines weltweit führenden Unternehmens im Gesundheitswesen mit seinem Kerngeschäft in den Bereichen Pharma, Impfstoffe und Diagnostika, Sandoz (Generika) und Consumer Health. Die Geschäftseinheit Oncology zählt zu den führenden Spezialisten in der Krebstherapie. Das derzeitige Portfolio umfasst innovative Präparate unter anderem zur Therapie von Brustkrebs, Knochenmetastasen, verschiedenen Formen der Leukämie, gastrointestinalen Tumoren, neuroendokrinen Tumoren und Eisenüberladung. Des Weiteren forscht Novartis nach innovativen Lösungen für bislang nicht oder nur unzureichend behandelbaren onkologischen und hämatologischen Erkrankungen und optimiert bestehende Therapien.